
PUBLIKATIONSMANAGEMENT UND OPEN ACCESS IN DER FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT

14.11.2018,
DIPF, Frankfurt a.M.

Impulsvortrag im Rahmen des

„Open-Access-Workshop in der Leibniz-Gemeinschaft 2018“

Fraunhofer Informationszentrum Raum & Bau (IRB)

Competence Center Research Services & Open Science

Publikationsmanagement

Eric Retzlaff, M.A.

AGENDA

- Überblick über die Publikationsinfrastruktur bei Fraunhofer
- Publikationsmanagement bei Fraunhofer
- Open Access bei Fraunhofer
- Aussicht Open Science bei Fraunhofer

Infrastruktur bei Fraunhofer



Infrastruktur: Fraunhofer-Publica

The screenshot shows the Fraunhofer-Publica website. At the top right, there are links for [English](#), [Sitemap](#), and [RSS](#). The Fraunhofer logo is in the top left. A navigation menu on the left includes: Publica Startseite, Suchformular, Neue Publikationen, Dokumentenlieferung, Datenexport, Open Access-Strategie, Leitlinien, Technische Dokumentation, and Kontakt. A blue box highlights 'Neue Veröffentlichungen aus den Forschungsbereichen' with a list of categories: Werkstoffe, Bauteile; Produktion; Informations- und Kommunikationstechnik; Mikroelektronik; Oberflächentechnik und Photonik; Life Sciences; and Technisch-ökonomische Studien. The main content area features a green header with 'Publica' and 'Fraunhofer-Publica'. Below is a search bar with a 'Suchen' button and a note: 'benutzen Sie das Sternchen (*) zum Maskieren'. The main heading is 'Publikationsdatenbank der Fraunhofer-Gesellschaft', followed by a description of the database and a note about document availability. The footer contains copyright information for 2013 and links for [Kontakt](#), [Impressum](#), and [Datenschutzerklärung](#).

<http://publica.fraunhofer.de>

Infrastruktur: Fraunhofer-Publica

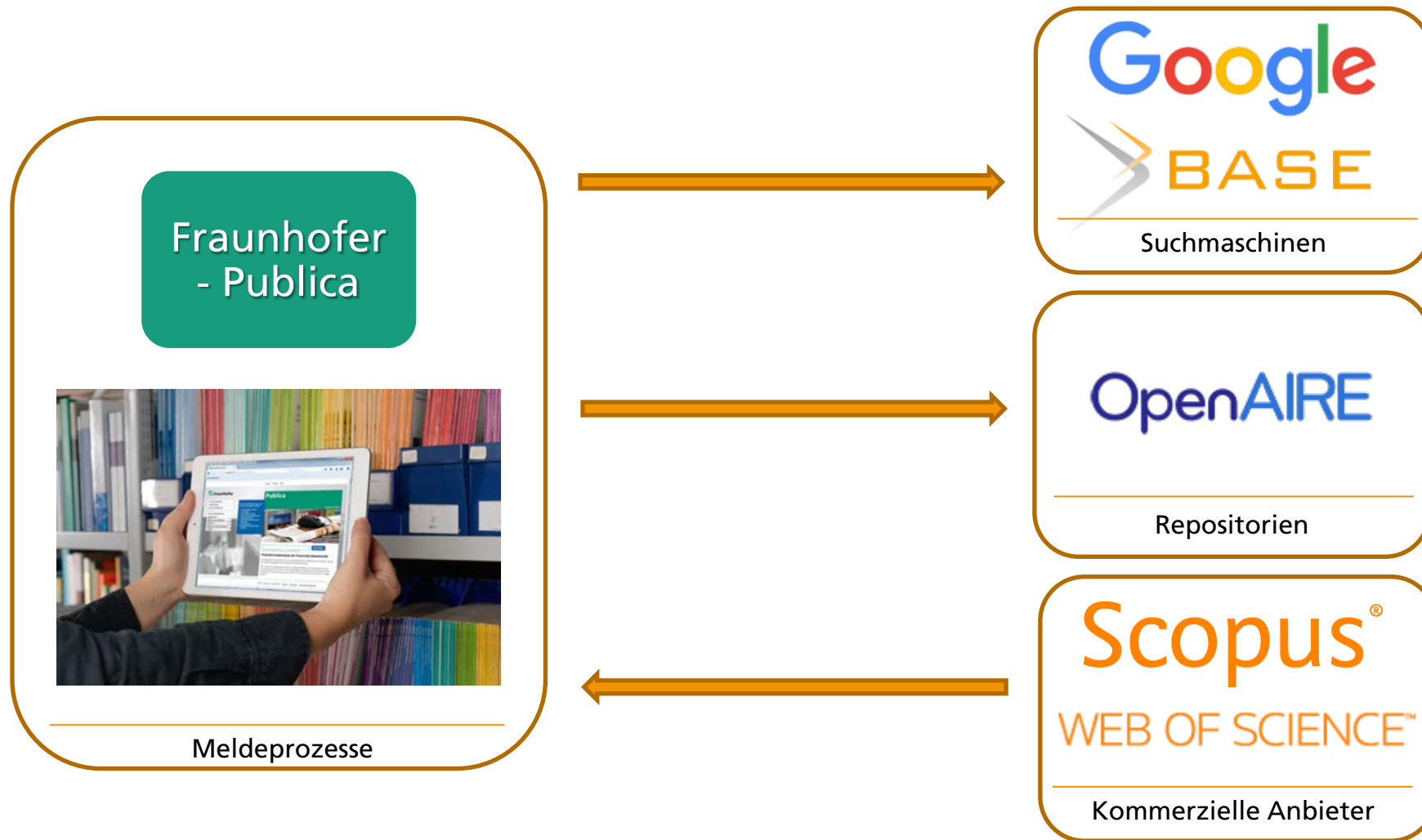
Fraunhofer-Publica dokumentiert* die **Publikationen und Patente** der 72 Fraunhofer-Institute/Einrichtungen (**Bibliographie**)

- Aufsätze
- Konferenzbeiträge
- Tagungsbände
- Forschungsberichte
- Studien
- Hochschulschriften
- Patente bzw. Gebrauchsmuster

Aktuell:
213.372 Titel
(Stand: **08.11.2018**)

* verzeichnet seit 1980!

Infrastruktur: Fraunhofer-Publica



Infrastruktur: Fraunhofer-ePrints

English Sitemap

Fraunhofer

- Startseite
- Recherche
- Aktuelle Publikationen
- Volltexte nach Jahren
- Open Access Website der Fraunhofer-Gesellschaft
- Autorenhilfe
- Leitlinien
- Technische Dokumentation
- Kontakt

Fraunhofer-Publica

Sie möchten sich einen Überblick über alle Publikationen der Fraunhofer-Gesellschaft machen? Dann nutzen Sie bitte unsere Publikationsdatenbank »Fraunhofer-Publica«.

→ Anzeigen

ePrints

Fraunhofer-ePrints

Wissengesellschaft Fachinformation sofort verfügbar Article Impact
Golden Road publizieren Zitierhäufigkeit Zweitveröffentlichung
forschen Repository Zukunft der Wissenschaft
DIN zertifiziert weltweit Volltexte kostenfrei Publikationssupport
Fraunhofer-ePrints open access Förderfonds
Frei zugänglich **Forschungswissen**

Open Access Server der Fraunhofer-Gesellschaft

»Fraunhofer-ePrints« ist das offizielle institutionelle Repository der Fraunhofer-Gesellschaft. Hier finden Sie im Sinne der Fraunhofer Open Access Policy frei zugängliche Publikationen der Fraunhofer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im Volltext. Dies sind insbesondere Aufsätze, Konferenzbeiträge und Tagungsbände sowie Forschungsberichte, Studien, Hochschulschriften, aber auch Jahresberichte, Vorträge und Poster.

→ [zur Recherche](#)

<http://eprints.fraunhofer.de>

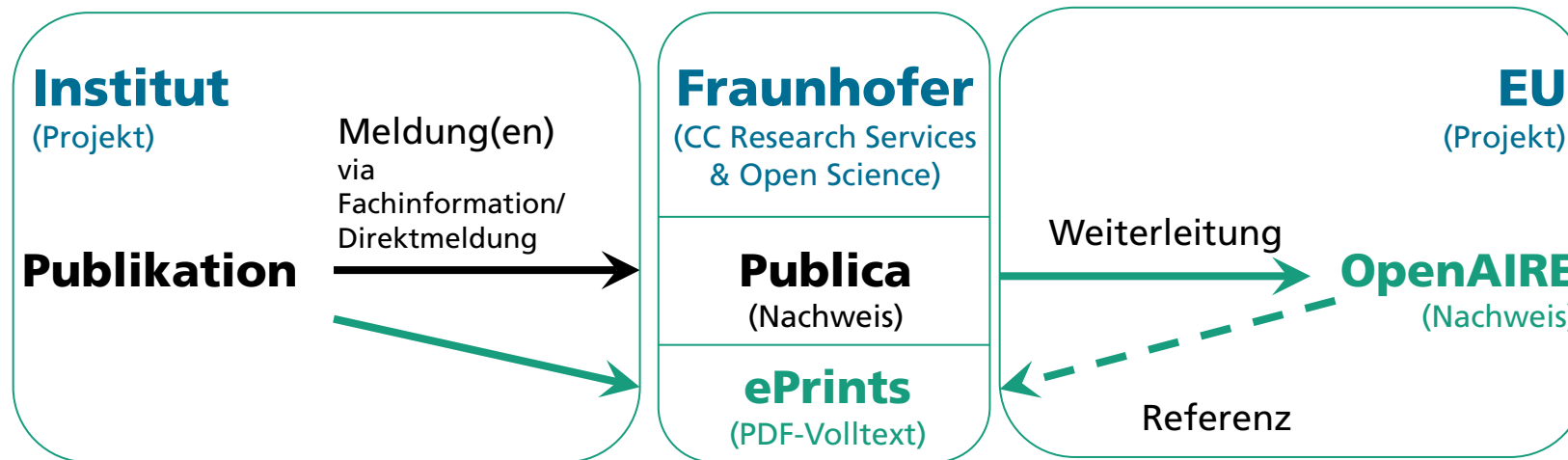
Infrastruktur: Fraunhofer-ePrints

- **Fraunhofer-ePrints** ist der Open-Access-Server (**Repository**) der Fraunhofer-Gesellschaft (DINI zertifiziert)
- enthält die **frei zugänglichen Publikationen** der Fraunhofer-Wissenschaftler/innen im **Volltext** (Open Access)*
- **Publikationsarten:** Aufsätze, Konferenzbeiträge und Tagungsbände sowie Forschungsberichte, Studien, Hochschulschriften, Jahresberichte, Vorträge, Poster

Aktuell: **19.132 Volltexte** (Stand: **08.11.2018**)

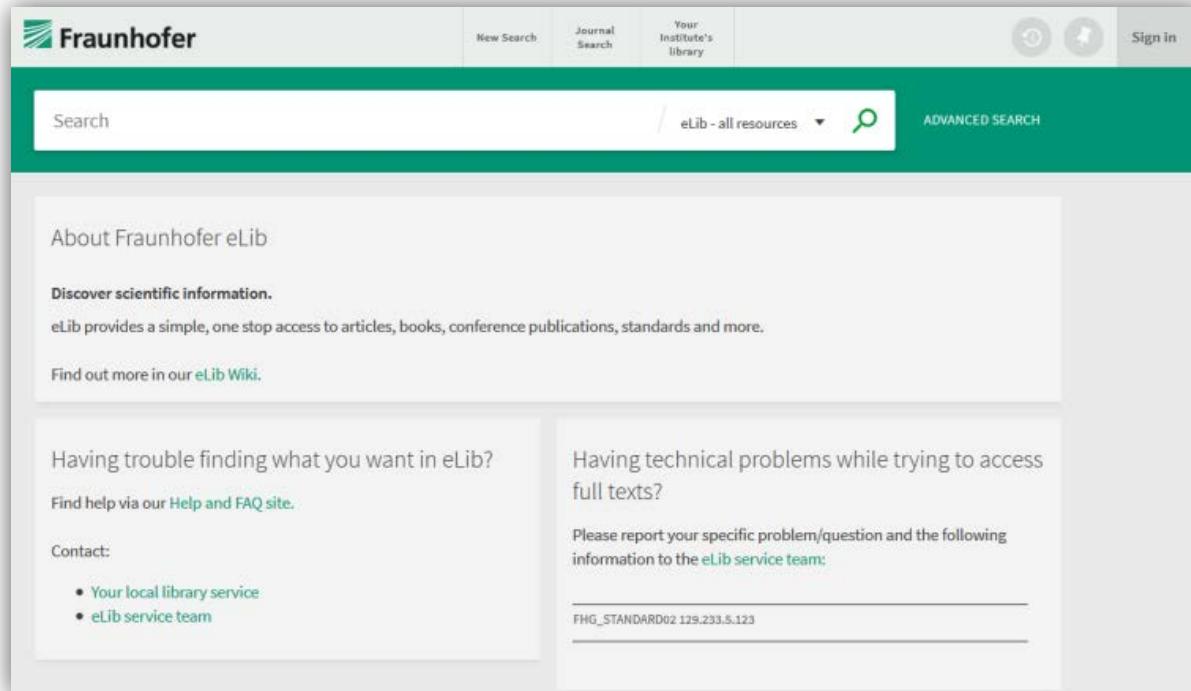
* verzeichnet seit 2005!

Infrastruktur: Beispiel Publikationsmeldung bei EU-Projekten



- Meldung der Publikation möglichst mit Volltext mit den zugehörigen Projektangaben über den Fachinformationsmanager am Institut an die Publica (zeitgleich mit der Veröffentlichung)
- Die **EU-Auflagen** sind erfüllt, wenn die Volltexte auf diese Weise fristgemäß (innerhalb von 6 Monaten) Open Access gestellt werden
- Es erfolgt eine automatische Weiterleitung der Metadaten und damit der Nachweis auf OpenAIRE

Infrastruktur: Fraunhofer eLib (Discovery Service)



Entwicklung: Team Fachinformationsdienste (FID), Birlinghoven, St. Augustin

■ ein Zugang zu wissenschaftlichen Ressourcen:

- mehr als 110 Mio. Datensätze internationaler Zeitschriften- und Datenbankanbieter, mehr als 250 verschiedene Datenquellen
- rd. 96% aller Fraunhofer-weit lizenzierten elektronischen Zeitschriften werden gleichzeitig durchsucht
- Direktzugriff auf lizenzierte und frei zugängliche Volltexte
- Publica mit integriert, auf Wunsch mit Institutsbeständen (via Schnittstelle)

Wie kommen die Daten in die Publica?

Zwei Wege:

- Datenimporte (95%)
- Manuelle Dateneingabe (5%)
 - Auswertung der Literaturlisten in den Jahresberichten der Fraunhofer FhI
 - Wichtig für deutschsprachige Konferenzbeiträge und Zeitschriftenaufsätze, für Berichte und Graue Literatur
 - Wäre verzichtbar, wenn alles gemeldet würde! 😊

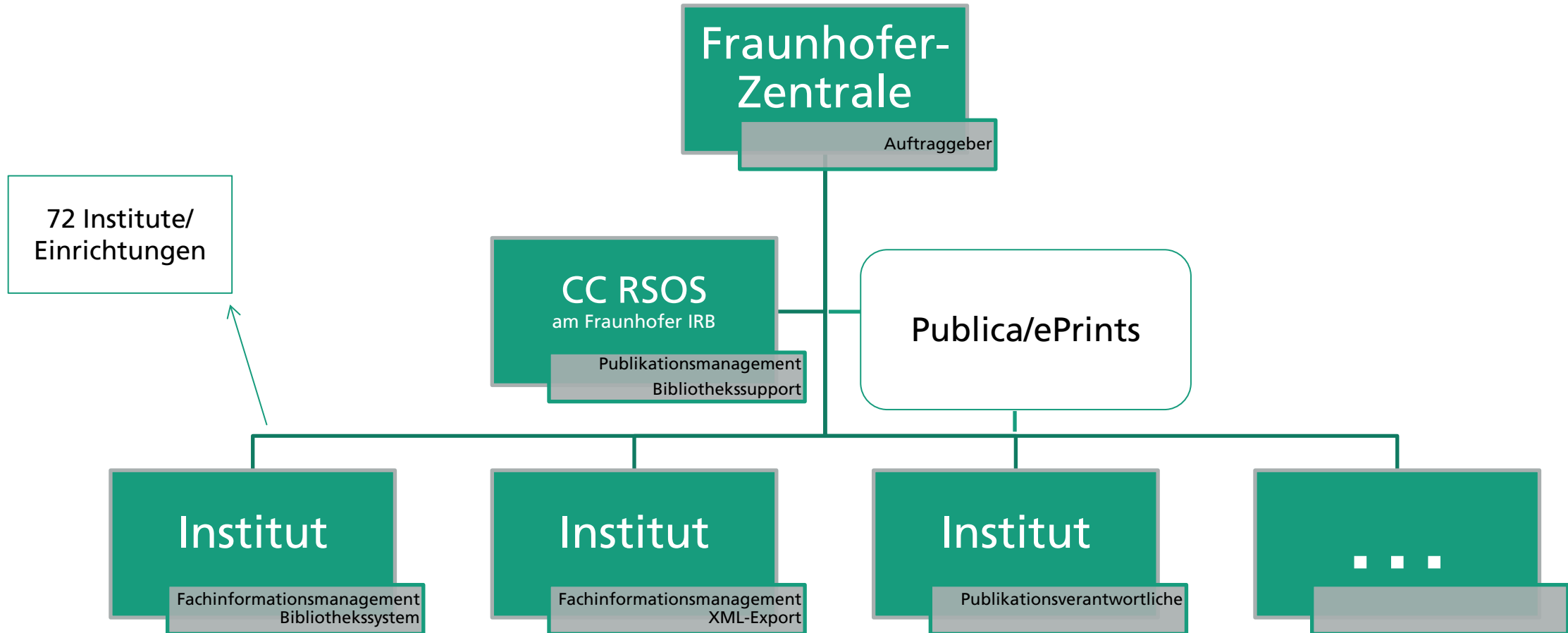
Quellen für Datenimporte

- Workflow aus den Bibliothekskatalogen (zentrales Hosting)
 - SunRise: täglich
 - STAR (läuft aus): 2x wöchentlich
- Meldeformular (2x wöchentlich)
- Importroutinen von Fraunhofer-Instituten (XML-Daten)
- Neuerscheinungen aus dem Fraunhofer-Verlag (wöchentlich)
- Daten aus Scopus (monatlich) und WoS (2x jährlich)
- Patente (1-2x jährlich)

Reihenfolge der Bearbeitung

1. Vorrang der Institutsmeldungen: Workflow | Formular | XML-Daten
 2. Fraunhofer-Verlag
 3. Importe Scopus/WoS
 4. Nacherfassung aus den Jahresberichten
- To-Do:
 - Dubletten-Check
 - Verifizierung und Ergänzung der Angaben
 - ggf. Überarbeitung der Daten (Validierung)
 - Überprüfung von gemeldeten Volltexten für ePrints

Ganzheitliches Publikationsmanagement



CC Research Services & Open Science

- Zentraler Dienstleister für Fraunhofer am IRB (Stuttgart)
- Enge Verknüpfung zum **Team FID** (Fachinformationsdienste)
 - OA-Transformation
 - Lizenzierung via eLib
- Themenfelder (Auswahl):
 - Publikationsinfrastruktur (Publica, ePrints, Fordatis)
 - Forschungsevaluation (Fraunhofer-FIS)
 - Beratungsangebot rund um das wissenschaftliche Publizieren
 - Gute wissenschaftliche Praxis („Wiss. Integrität“)
 - Forschungsdaten (Fordatis)
 - Rechtliches (Verlagsverträge, Bildrechte, Urheberrecht)
 - Open Science in Projekten (EU, BMBF, DFG)
 - Interessensvertretung Fraunhofer (EARTO, Allianz, DINI)



Und Open Access?

Fraunhofer Open-Access-Strategie

Open-Access-Strategie (Vorstand 2015)

■ konkrete Ziele:

- „bis 2020 soll mindestens **jede zweite wissenschaftliche Publikation** eines Jahrgangs per Open Access frei zugänglich gemacht werden, davon **mindestens ein Drittel über den goldenen Weg** der Erstveröffentlichung in einer Open Access-Zeitschrift“
- „Durch gezielte Förderung soll zugleich erreicht werden, dass – soweit möglich – auch **zugehörige Forschungsdaten** frei zugänglich gemacht werden.“

Herausragende Forschung und die Umsetzung von Innovationen in Wirtschaft und Gesellschaft sind die Fundamente der Fraunhofer-Gesellschaft. Deshalb ist Forschungsleistung in stets exzellenter Qualität im Leitbild der Fraunhofer-Gesellschaft fest verankert und für alle Fraunhofer-Institute unverzichtbar. Der unmittelbare und zeitnahe Austausch von Forschungsergebnissen ist für die Förderung von Innovationen zwingend erforderlich. Die Fraunhofer-Gesellschaft verfolgt daher bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen uneingeschränkt das Prinzip des Open Access.

Open Access beinhaltet den freien und langfristigen Zugang zu wissenschaftlichen Ergebnissen und wissenschaftlicher Literatur. Man unterscheidet zwischen Open Access Gold (Erst-Veröffentlichung in anerkannten, begutachteten Open Access-Zeitschriften) und Open Access Grün (kostenfreie Zweitveröffentlichung parallel oder zeitlich verzögert in einem institutionellen oder fachlichen Repositorium nach erfolgter Erstveröffentlichung nach dem traditionellen Verfahren). Gemeinsam ist beiden Open Access-Varianten, dass Texte und Objekte digital frei zugänglich gemacht werden.

Ganz im Sinne des Open Science-Gedankens verfolgt und befördert diese Strategie das Ziel, Wissenschaft und ihre Ergebnisse einer größeren Zahl von Menschen einfacher zugänglich zu machen. Dabei werden die wissenschaftlichen und rechtlichen Interessen der Forscherinnen und Forscher, der Schutz persönlicher Daten sowie Verpflichtungen gegenüber Dritten – etwa Auftraggebern und Kooperationspartnern – strikt beachtet.

Ziele

■ Gesellschaftliche Verantwortung – Wissenschaft als öffentliches Gut

Als öffentlich geförderte Einrichtung hat die Fraunhofer-Gesellschaft die Verantwortung, einen einfachen, freien und schnellen Zugang zu Forschungsergebnissen (einschließlich dazugehöriger Forschungsdaten) zu ermöglichen und damit die Öffentlichkeit über die Ergebnisse und Resultate ihrer Forschungsaktivitäten zu informieren. Alle Fraunhofer-Publikationen sollen deshalb – wenn irgend möglich – auf dem grünen oder dem goldenen Weg des Open Access veröffentlicht werden.

■ Wertschöpfung durch Wissenstransfer

Publikationen sind bei Fraunhofer ein wesentliches Element des Wissens- und Technologietransfers in die Gesellschaft und zu potenziellen Auftraggebern und Kooperationspartnern. Fraunhofer-Forschungsergebnisse sollen bestmöglich zugänglich sein und für eine direkte Anschlussforschung zur Verfügung stehen. Frei zugängliche Open Access-Publikationen sind zudem offen für innovative Auswertungsverfahren. Durch die vernetzte und digitalisierte Nachnutzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen werden neue Forschungsansätze und Innovationen ermöglicht und der unmittelbare und zeitnahe Austausch gefördert.

■ Reproduzierbarkeit von Ergebnissen

Reproduzierbarkeit ist ein grundlegendes Prinzip wissenschaftlichen Arbeitens, denn sie macht Ergebnisse nachvollziehbar und überprüfbar. Der freie Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen über Open Access erhöht die Transparenz in der Forschung und stellt sicher, dass die Ergebnisse schneller und einfacher überprüft werden können, insbesondere, wenn zugleich auch die zugrundeliegenden Forschungsdaten zugänglich gemacht werden.

http://publikationssupport.fraunhofer.de/index.php/Open_Access

Fraunhofer Open-Access-Strategie

■ Übergeordnete Ziele:

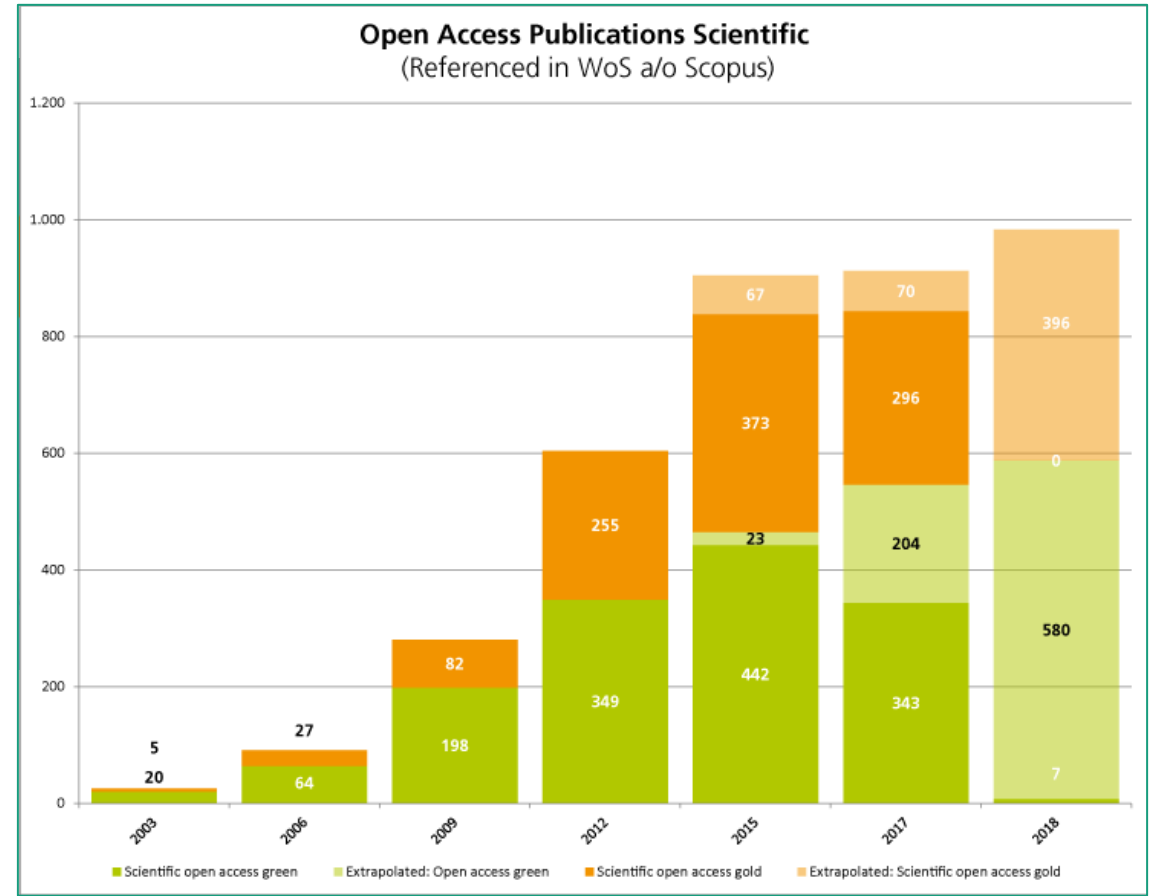
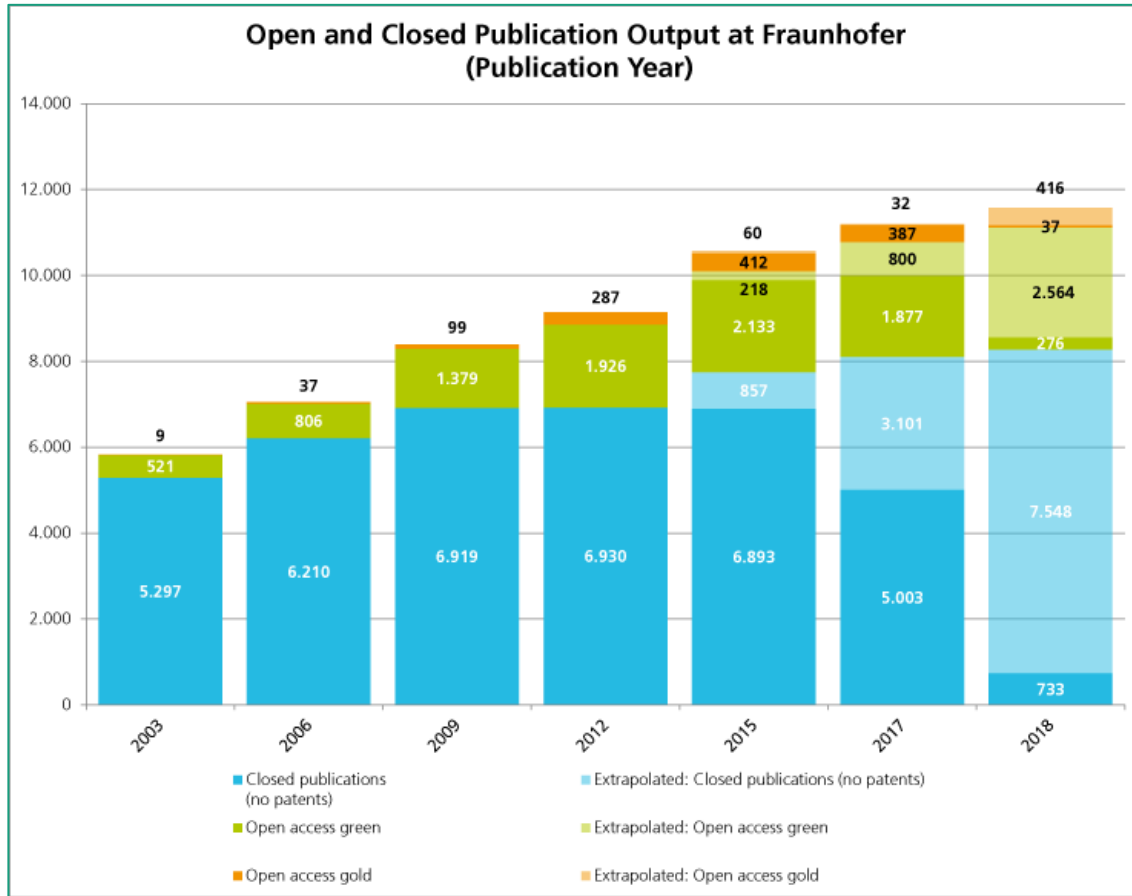
- Gesellschaftliche Verantwortung – Wissenschaft als öffentliches Gut
- Wertschöpfung durch Wissenstransfer
- Effizienzsteigerung
- Reproduzierbarkeit von Ergebnissen (Transparenz der Forschung)
- Kostenoptimierung (Schalgbwort [OA Transformation](#))
- Einhaltung politischer Rahmenbedingungen

Weitere Details:

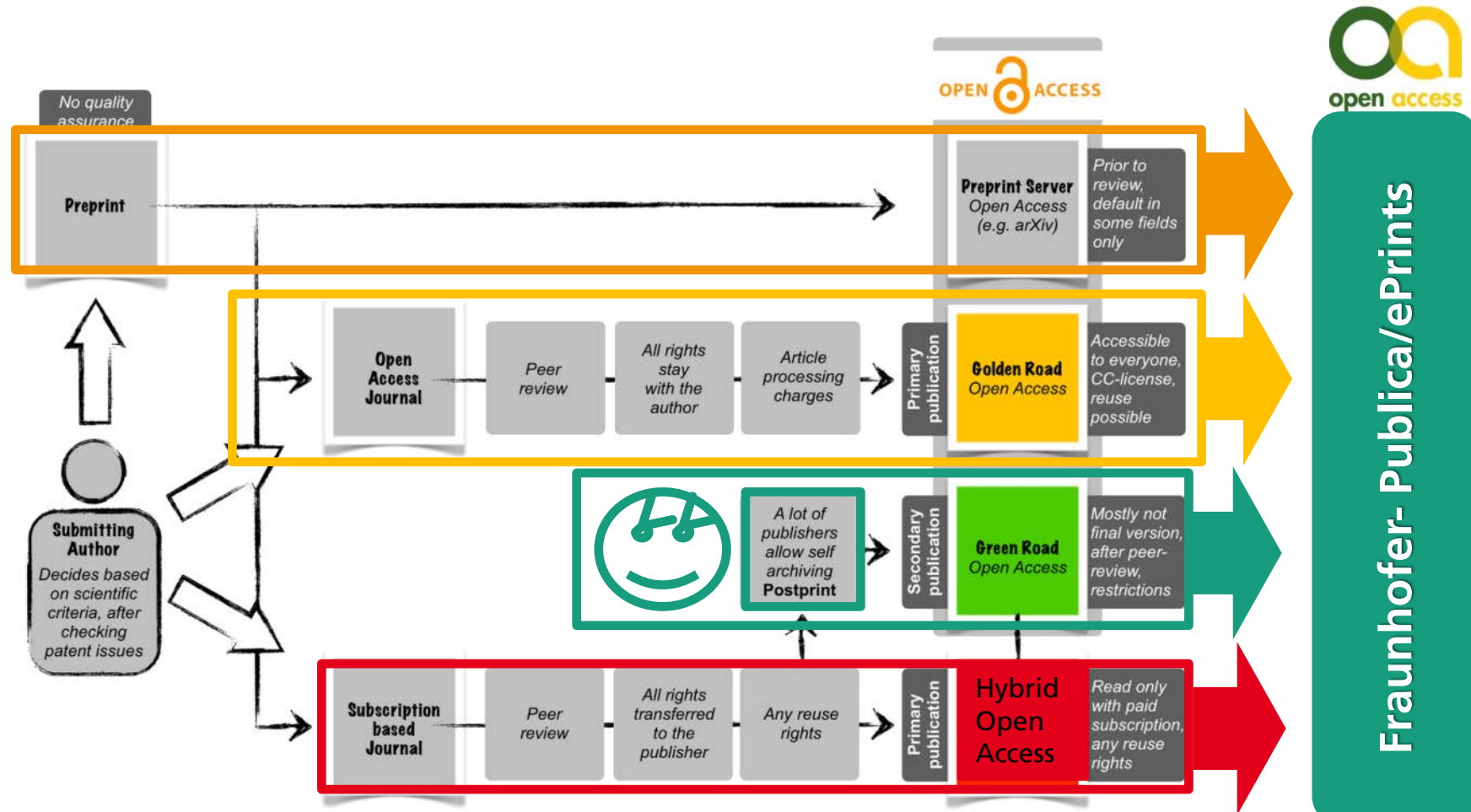
[Fraunhofer-Open-Access-Strategie \(öffentlich\)](#)

[Fraunhofer-Open-Access-Seite \(öffentlich\)](#)

Open-Access-Entwicklung



Open-Access-Umsetzung



The Open Access process, an overview. [CC-BY](#), Dagmar Sitek & Roland Bertelmann



Publikationsfonds

- Nachträgliche Erstattung der Hälfte der Article Processing Charge (APC), bis maximal 1.000 Euro
- Voraussetzungen:
 - Open Access Gold oder Open-Access-Buchkapitel (kein **OA-Hybrid!**)
 - Wichtig: vorhandenes Qualitätssicherungsverfahren (Peer-Review)
 - Zugehörigkeit des Corresponding Authors zur Fraunhofer-Gesellschaft
 - Angabe der Fraunhofer-Affiliation (Institutzugehörigkeit) in der Publikation
 - Keine anderweitige Übernahme der Publikationskosten, wie beispielweise durch EU- oder BMBF-Projekte

OPEN-ACCESS-PUBLIKATIONSFONDS

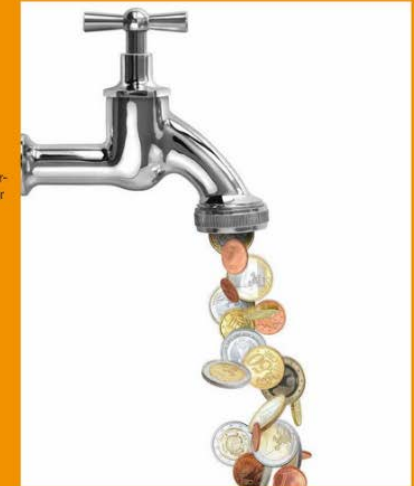
SIE VERÖFFENTLICHEN OPEN ACCESS?
Seit dem 1.1.2017 haben Sie die Möglichkeit, Ihre Open-Access-Publikation finanziell fördern zu lassen.

WANN GIBT ES DAFÜR GELD?
Wir zahlen Ihrem Institut einen Zuschuss für Artikel in Open-Access-Zeitschriften (Open Access Gold) und für Open-Access-Buchkapitel, wenn sie nicht bereits durch Drittmittel finanziert wurden. Außerdem muss die Veröffentlichung ein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben und der Corresponding Author bei Fraunhofer beschäftigt sein.

WIEVIEL ZAHLEN WIR?
Pro Veröffentlichung werden 50 % der Artikelbearbeitungsgebühr (APC) erstattet, maximal 1000,- €. Die Kosten werden zunächst von Ihrem Institut getragen, die Förderung erfolgt nachträglich.

WAS MÜSSEN SIE TUN?
Füllen Sie das Antragsformular »Publikationsfonds« im Ticketsystem assyst aus. Zusätzliche Informationen und den direkten Link auf das Formular finden Sie auch im Wiki des Publikationssupports (siehe QR-Code).


HABEN SIE NOCH FRAGEN?
Bitte wenden Sie sich an Ihre Bibliothek oder an den zentralen Publikationssupport:
publikationssupport@fraunhofer.de



<http://s.fhg.de/Publikationsfonds>

Bsp. Checkliste Predatory Publishing

- Diese Checkliste hilft dabei, eine passende Informationsbasis am Institut zu erstellen
- Weitere Schritte sind:
 - vorhandene **Publikationsprozesse** prüfen
 - Aktive **Whitelists** erstellen
 - **Publikationsstrategie** auf Basis der Institut-Strategie umsetzen
- Schulungsangebot „Wissenschaftliches Publizieren bei Fraunhofer“
- Individuelle Workshops und Schulungen im Bedarfsfall



Verlage einschätzen, Predatory Publishing erkennen

Unter Schlagworten wie „Fake Publishing“ und „Predatory Publishing“ werden unseriöse Geschäftsmodelle von Verlagen und Zeitschriften verstanden, die Geld für nicht erbrachte Leistungen verrechnen. Größter Kritikpunkt: Die Geschäftspraktiken sind auf Irreführung der Autoren und Gewinnmaximierung ausgelegt, Qualitätskontrollen (Peer Review) finden, wenn überhaupt, nur mangelhaft statt. Die Beiträge werden in der Regel nicht in den großen Literaturdatenbanken (z.B. Scopus) nachgewiesen und sind somit auch für die **Fraunhofer-Wissenschaftsindikatorik** irrelevant.

Raubverlage und Reputationsverlust:
Wissenschaftler/innen sind angehalten möglichst effizient und erfolgreich zu publizieren. Der fachliche Inhalt und die Qualität dürfen darunter jedoch nicht leiden. Eine Veröffentlichung in einem unseriösen Journal kann leicht zu Reputationsverlust führen. Es ist daher notwendig eine ausreichend gute Recherchegrundlage zu schaffen, in welchem Medium publiziert werden soll. Hierzu können folgende Bewertungskriterien herangezogen werden:

Prüfkriterien:

- **Journal Impact Factor (JIF, in WoS)** oder **CiteScore (in Scopus)** recherchieren und mit den Angaben des Verlags/Journals gegenüberprüfen
- Lassen Sie sich nicht durch **falsche Metrik-Angaben** täuschen
- **Peer-Review-Verfahren** durchsehen und ggf. mit Kolleginnen/-en besprechen, ob Erfahrungswerte vorhanden sind
- **Editorial Board** prüfen: sind Personen in der Community bekannt?
- Ist der Verlag Mitglied in **Open Access Scholarly Publishers Association (OASPA)**?
- Ist das Medium im **Directory of Open Access Journals (DOAJ)** nachgewiesen?
- Ist der Verlag Mitglied des **Committee on Publication Ethics (COPE)**?
- **ISSN** existiert nicht (existierende ISSN können auf <https://portal.isn.org/> abgerufen werden)
- Generell kann auch eine Google-Suche helfen: „[Journaltitel] + [Predatory]“
- **Zeit** von der Einreichung bis zur Publikation ist sehr kurz (Angaben befinden sich meist auf den Titelseiten des Journals)

Die Seiten **Think, Check, Submit**, (z.B. bei Journal-Artikeln) und **Think, Check, Attend**, (für Konferenzen) helfen Ihnen dabei weitere Leitfragen zu beantworten.

Umgang mit unseriösen Anwerbemails / Scam:
Bitte seien Sie vorsichtig bei E-Mail-Anschreiben, die Sie als Autor, Reviewer oder Editorial-Board-Mitglied anwerben wollen, zeitlichen Druck aufbauen oder mit Exklusivität werben. I.d.R. haben das seriöse Verlage nicht nötig.

„Whitelisting“ und „Blacklisting“:
Es bietet sich an am Institut für die wichtigsten Disziplinen ein aktives „Whitelisting“ zu betreiben, worin Vorschläge für wünschenswerte, seriöse und geprüfte Veröffentlichungsmedien gemacht werden. Grundlage hierfür können die bereits vorhandenen „Top-10-Listen“ sein. Die Fachinformationsmanager/innen an Ihrem Institut und der zentrale Publikationssupport können Sie hierbei unterstützen.
Wir empfehlen „Backlists“ (z.B. **Beall's List**) höchstens als erste Orientierung bei der Recherche, da keine Institution eine transparente und nachvollziehbare Einteilung gewährleisten kann. Fraunhofer sollte zum Schutz der Neutralität und zur Wahrung der Wissenschaftsfreiheit keine offiziellen „Blacklists“ pflegen.

Zu beachten:
Einzelne Prüfkriterien können durchaus auch auf seriöse Zeitschriften zutreffen. Ein Einzelmerkmal ist noch kein eindeutiger Hinweis auf ein „Predatory Journal“. So kann beispielsweise ein verdächtiges Merkmal darauf hinweisen, dass der Qualitätsanspruch der Zeitschrift nicht besonders hoch ist oder dass der Verlag noch unerfahren ist. Es ist daher wichtig, seriöse Zeitschriften von „Predatory Journals“ zu unterscheiden.

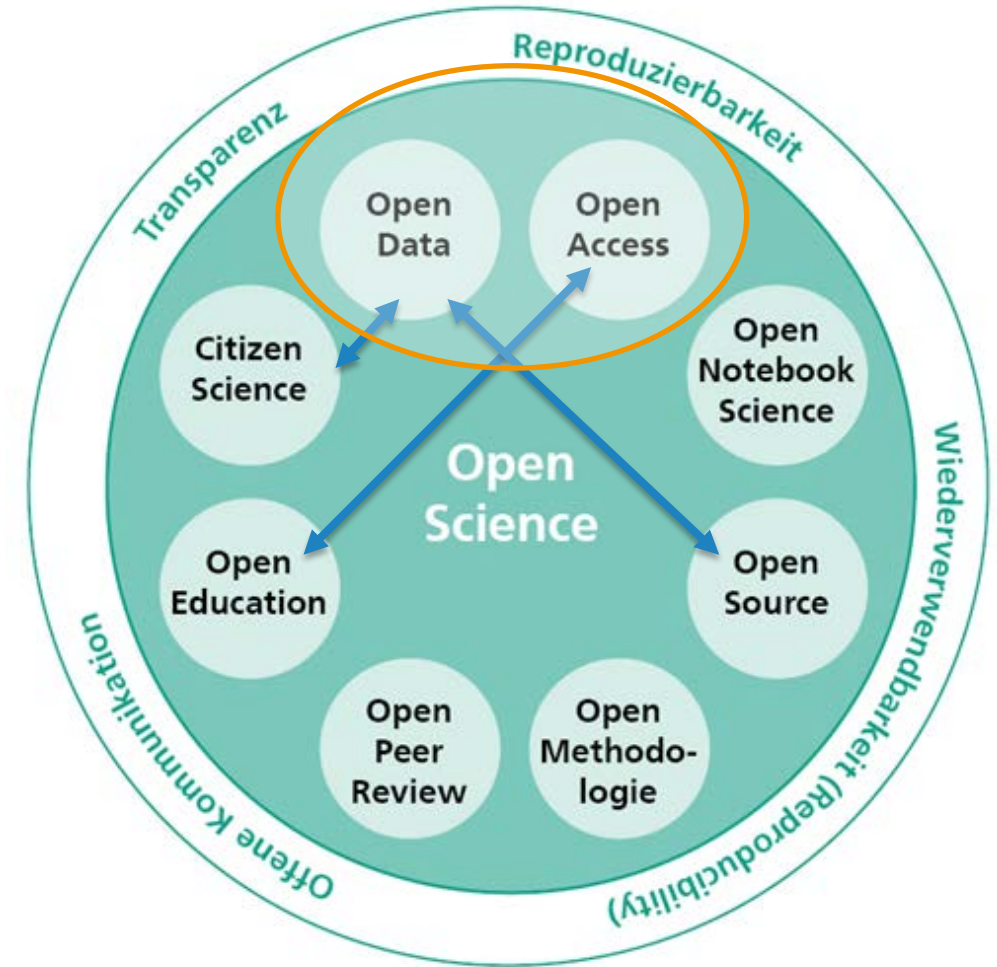
Hinweise im Publikationssupport-Wiki:

- Erfahrungen mit Verlagen
- Top 10 Listen der Institute

Kontakt:
publikationssupport@fraunhofer.de

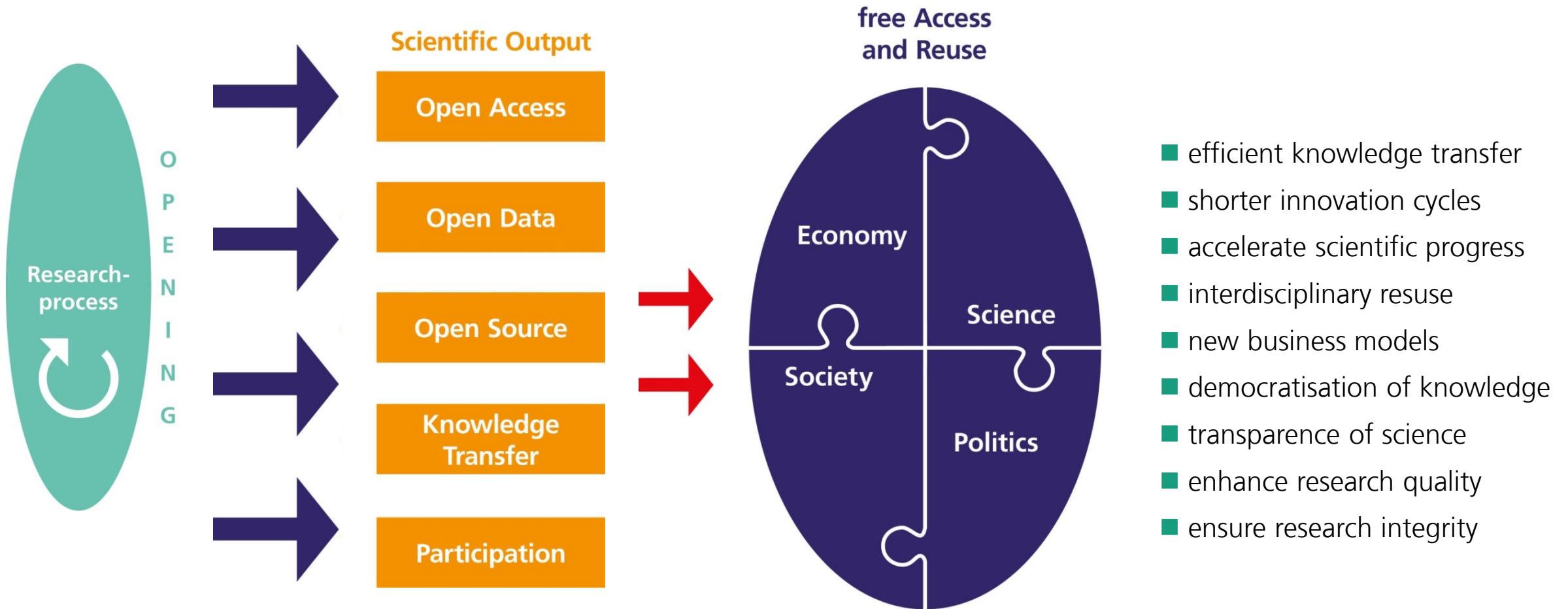
Themenfeld Open Science

- ✓ Transparent
- ✓ Offen und frei zugänglich
- ✓ Reproduzierbar
- ✓ Wiederverwendbar



Ziel: Qualität der Forschung nachhaltig sicherstellen

Vision für Open Science bei Fraunhofer

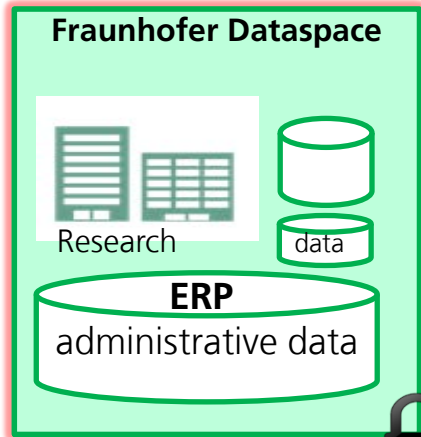


INPUT

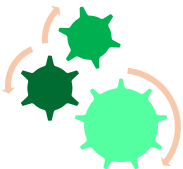
Fraunhofer Open-Science-Infrastruktur

OUTPUT

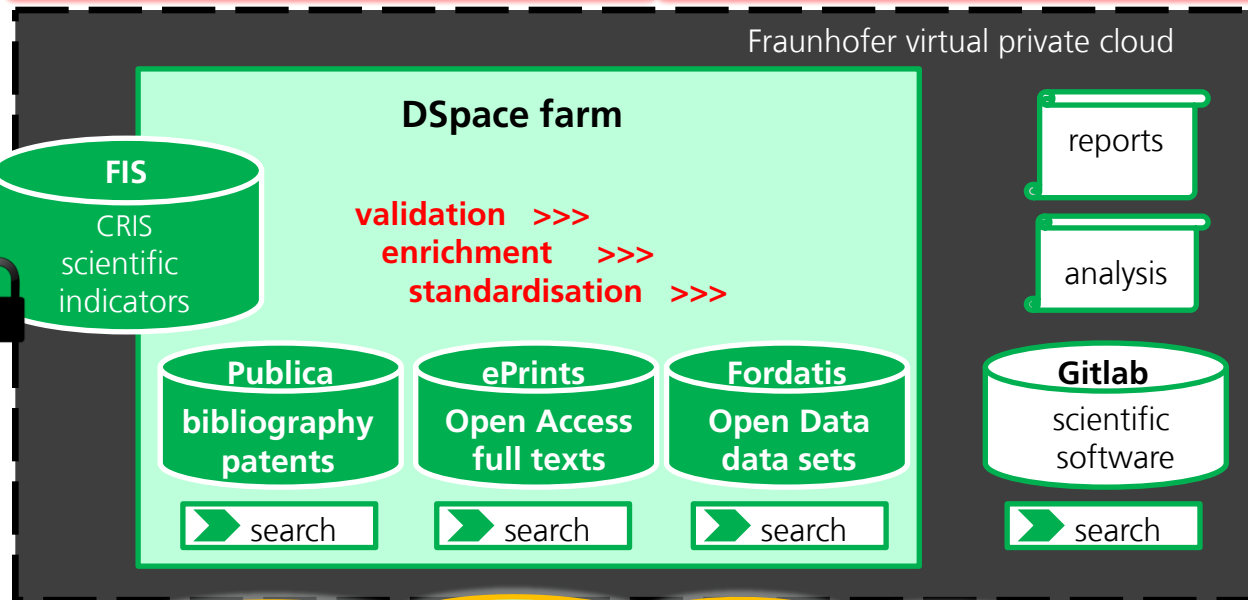
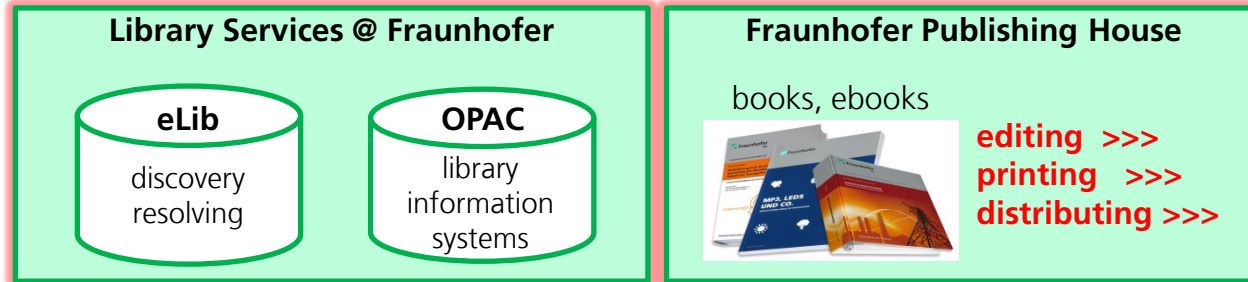
Lifecycle & Processes



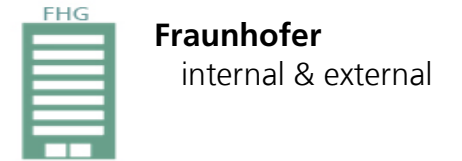
Deposit & Submission



aided >>>
automated >>>
authorized >>>



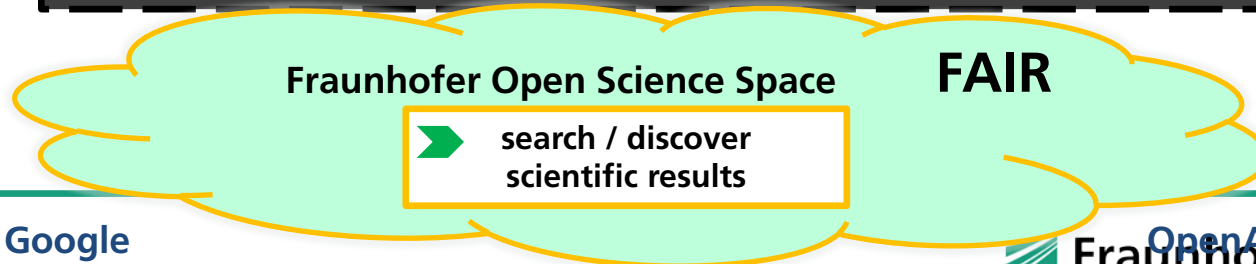
Reports & Analysis



Distribution & Marketing



Exploitation & Impact



Fragen? Anregungen? Ergänzungen?



[TeroVesalainen](#), [Pixabay CC0](#)

Kontakt

Competence Center Research Services & Open Science

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau (IRB)

Publikationsmanagement

Nobelstraße 12

70569 Stuttgart



Eric Retzlaff, M.A.

eric.retzlaff@irb.fraunhofer.de

Tel: +49 (0)711 / 970-2619